

DELFL-Arbeitsgemeinschaften

Die DELFL-AGs an der August-Dicke-Schule leisten einen wichtigen Beitrag zur individuellen Förderung im Fach Französisch: Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Begabung und/oder Motivation für das Fach zeigen, werden hier über den Unterricht hinausgehend in ihrer fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenz gefördert, indem sie das Französische in authentischen Kommunikationssituationen des frankophonen Alltags anwenden. Relevant werden dabei die Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben und Sprechen.

Das Ziel der DELFL-AGs ist der Erwerb des DELFL-Zertifikats, eines Sprachdiploms des französischen Erziehungsministeriums, das die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreicher Teilnahme an der entsprechenden Prüfung erhalten. Die möglichen Prüfungsniveaus orientieren sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR), sodass sie zum Beispiel bei späteren Bewerbungen dem Arbeitgeber transparent gemacht werden können.

Für die Schülerinnen und Schüler hat die Teilnahme an der DELFL-Prüfung zudem den Vorteil, dass sie frühzeitig die Möglichkeit erhalten, sich mit standardisierten Prüfungsverfahren vertraut zu machen und sich der Herausforderung einer mündlichen Prüfung zu stellen.

An der August-Dicke-Schule werden zwei DELFL-AGs angeboten, die die Niveaus A1, A2 und B1 abdecken. Die Schülerinnen und Schüler können demnach je nach individuellem Lernstand gefördert werden. In den AGs findet eine gezielte Vorbereitung auf die Sprachprüfungen statt. Die Anmeldung für die Prüfungen wird ebenfalls im Rahmen der AGs organisiert.

Das Programm Brigitte Sauzay

Für Schülerinnen und Schüler, die sich für Französisch und für Frankreich interessieren und mindestens im 3. Jahr Französisch lernen, bieten wir in Zusammenarbeit mit unserer Partnerschule in Chalon sur Saone die Möglichkeit an, mit diesem individuellen Austauschprogramm das Leben in einer französischen Familie und einer französischen Schule kennen zu lernen. Weil dieses Programm ein echtes Austauschprogramm ist, fallen außer den Fahrtkosten, zu denen das ‚Deutsch-französische Jugendwerk‘ einen Zuschuss leistet, keine hohen Kosten an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbringen mindestens 2 Monate in Chalon und nehmen zu einem anderen Zeitpunkt ihre Partnerinnen oder Partner für ebenfalls 2 Monate bei sich auf. Deshalb müssen sie bereit sein, sich auf eine teilweise andere Lebensweise einzustellen, z.B. im Hinblick auf das Schulsystem, das Familienleben und die Essgewohnheiten.

Mit der nötigen Offenheit ist das aber kein Problem, bei unserer ersten Teilnahme an diesem Programm im Jahr 2009 waren alle 3 Teilnehmer begeistert.